



Nummer: 103/2017
den 12.10.2017

Mitglieder des Kreistags

des Landkreises Esslingen

- | | | | |
|-------------------------------------|--|-------------------------------------|----------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Öffentlich | <input type="checkbox"/> | KT |
| <input type="checkbox"/> | Nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> | VFA |
| <input type="checkbox"/> | Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung | <input checked="" type="checkbox"/> | ATU 26.10.2017 |
| | | <input type="checkbox"/> | ATU/BA |
| | | <input type="checkbox"/> | SOA |
| | | <input type="checkbox"/> | KSA |
| | | <input type="checkbox"/> | JHA |

Betreff: Erweiterung und Generalsanierung Rohräckerschule
- 13. Projektkurzbericht

Anlagen: 13. Projektkurzbericht

Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

Kenntnisnahme

Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Gesamtkosten für die Erweiterung und Generalsanierung der Rohräckerschule wurden mit Kostenberechnung 2009 auf rd. 43 Mio. EUR (ohne Indizierung) ermittelt. Aufgrund der langjährigen Realisierung in Bauabschnitten ist zugleich eine entsprechende Baupreissteigerung berücksichtigt worden, so dass das Baubudget zum Projektstart insg. rd. 46,3 Mio. EUR (indiziert) betrug. Nachdem sich die Baupreissteigerung höher als ursprünglich angenommen entwickelte, wurde über den Haushalt 2015, Finanzhaushalt, Produktgruppe 1124, Vorhaben Generalsanierung Rohräckerschule, eine Anpassung des Budgets auf insg. rd. 47,9 Mio. EUR (indiziert) vorgenommen. Weitere Budgetanpassungen erfolgten über den Haushalt 2016 auf rd. 51,725 Mio. EUR und den Haushalt 2017 auf rd. 54,61 Mio. EUR.

Die vorliegende Kostenentwicklung erfordert eine erneute Anpassung, welche im Haushaltsplanentwurf 2018 entsprechend dem Mittelabflussplan vom 27.06.2017 vorgenommen worden ist. Die Gesamtkosten betragen aktuell rd. 55,8 Mio. EUR.

Sachdarstellung:

Der beiliegende 13. Projektkurzbericht informiert über die aktuelle Kostenentwicklung und den Bauverlauf:

Kostenentwicklung:

Der Kostenanstieg in Höhe von 1,19 Mio. EUR für die Bauabschnitte 7 und 8 sind auf folgende Entwicklungen zurückzuführen:

1. Allgemeine Baupreisentwicklung/Eingeschränkter Wettbewerb:

Die Baupreissteigerungen im Betrachtungszeitraum Mai 2016 bis Mai 2017 belaufen sich auf ca. 3,9 %.

Aufgrund der gewerkeübergreifenden überhitzten Baukonjunktur nahmen an den öffentlichen Ausschreibungen teilweise nur eine oder zwei Firmen teil. Die quantitativ zu gering vorliegenden Angebotsabgaben führten demzufolge zu erheblichen Kostensteigerungen.

Geht man davon aus, dass der Unterschied in den Angebotssummen bei drei bis fünf Wettbewerbsteilnehmern regelmäßig bis zu 50 % beträgt, kann davon ausgegangen werden, dass durch den fehlenden Wettbewerb deutliche Kostensteigerungen entstanden sind, die jedoch nicht beziffert werden können.

2. Leitungen in den Bereichen Sanitär und Heizung

In der Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am 20.10.2016 (Vorlage 101/2016) schlug die Verwaltung vor, zum damaligen Zeitpunkt keine Budgetanpassung für den notwendigen Ersatz der Versorgungsleitungen im 8. Bauabschnitt vorzunehmen, da das Baubudget mit rd. 730.000 EUR unterschritten wurde (Stand: 24.07.2016).

Durch vorgenannte Vergabeverluste ist zwischenzeitlich der Puffer in Höhe von rd. 730.000 EUR aufgebraucht. Im Mittelabflussplan wurden bereits 800.000 EUR für die Maßnahme sowie weitere Vergabeverluste in Höhe von rd. 390.000 EUR (in Summe: 1,19 Mio. EUR) berücksichtigt.

Bauverlauf:

Bisher verlief der erste Teil des 7. Bauabschnitts planmäßig. Jedoch wurden Mitte August 2017 im Schulkindergarten des SBBZ kmE (ehemaliger Kindergarten für körperbehinderte Kinder) beim Rückbau des Fußbodenaufbaus, in der Abdichtungsbahn auf der Bodenplatte, Schadstoffe festgestellt. Zu Beginn der Generalsanierung hatten stichprobenartige Schadstoffuntersuchungen stattgefunden, wobei zum damaligen Zeitpunkt keine Verunreinigungen festgestellt werden konnten. Die zu erwartenden Mehrkosten können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden.

Es kann davon ausgegangen werden, dass mit der Sanierung der bauzeitgleichen Schulkindergärten im SBBZ Sprache und geistige Entwicklung (ehemalige Kindergärten für geistig- und sprachbehinderte Kinder) ähnliche Schadstoffe festgestellt werden.

Terminliche Auswirkungen

Durch die unvorhersehbare und damit nicht planbare Schadstoffsanierung muss für den Bauabschnitt 7 von einer voraussichtlichen Bauzeitverlängerung von ca. 3 Monaten ausgegangen werden. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme verschiebt sich voraussichtlich auf Ostern 2018. Dies wirkt sich unmittelbar auf die anschließenden Bauabschnitte aus, so dass sich der Baubeginn des Bauabschnitts 8 auf Anfang 2019 verschiebt.

Aus heutiger Sicht ist mit einer Fertigstellung der Gesamtmaßnahme im Frühjahr 2020 zu rechnen.

Weitere Vorgehensweise:

Die Verwaltung hat die beschriebenen Kostenentwicklungen im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 entsprechend dem Mittelabflussplan vom 27.06.2017 berücksichtigt.

Heinz Eininger
Landrat